

<http://www.fdp-rlp.de/content/bund-ist-zu-einem-lobbyverein-der-windkraftbranche-geworden>

(11.12.2015)



AKTUELLES    PARTEI    THEMEN    MEDIEN    KONTAKT



## **BUND ist zu einem Lobbyverein der Windkraftbranche geworden**

Die Freien Demokraten wiesen die vom BUND in einer Pressemitteilung erhobenen Vorwürfe gegen sie scharf zurück.

Dieser hatte die Feststellung des rheinland-pfälzischen FDP-Vorsitzenden, Dr. Volker Wissing, kritisiert, dass Deutschland nur rund 2% seines tatsächlichen Energieverbrauchs aus der Windenergie decke. Wissing warf dem BUND fehlende Seriosität vor. "Wenn der BUND sich nicht nur auf "Quellen im Internet" beziehen würde, wäre ihm nicht verborgen geblieben, dass die von mir genannte Zahl richtig ist", so Wissing unter Verweis auf eine Veröffentlichung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, welche den Anteil der Windenergie an dem Primärenergieverbrauch auf 1,6% beziffert. Wissing warf dem BUND vor, seine ursprünglichen Ziele im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes den Lobbyinteressen der Windenergiebranche geopfert zu haben.

"Der BUND ist nicht nur unseriös, er ist parteiisch und von Windkraftlobbyisten unterwandert", so Wissing bezugnehmend auf einen Bericht des ARD-Nachrichtenmagazins "plusminus". "Solange der BUND Windkraftlobbyisten in führender Funktion hat, sollte er im Interesse der eigenen Glaubwürdigkeit bei dem Thema "Windenergie" sehr zurückhaltend agieren", sagte der Vorsitzende der rheinland-pfälzischen Liberalen. Die Freien Demokraten stünden für eine Energiepolitik der Vernunft, welche auch die Schwächen der erneuerbaren Energien offen thematisiere. "Die einseitige Windkraftverherrlichung von BUND & Co. sorgt dafür, dass die Akzeptanz für die Energiewende in Rheinland-Pfalz zunehmend schwindet", so Wissing.

(11.12.2015)